

EINBRUCH SCHUTZ MESSE

Polizeilich empfohlener Einbruchschutz für Haus und Gewerbe

23. + 24. März 2019

Waitzinger Keller

Miesbach

Polizeipräsidium
Oberbayern Süd



www.einbruchschutzmesse.de

Eintritt frei!

Sind Sie (ge)sicher(t)?

Wie kann ich meine Haus- bzw. Wohnungstür zweckmäßig absichern? Wie sicher sind Rollläden? Muss ich Fenster und Türen auch im Obergeschoss sichern?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen, rund um Ihr sicheres Zuhause bekommen Sie auf der **EINBRUCHSCHUTZMESSE**.

Dabei steht die fachspezifische Präsentation DIN-geprüfter und zertifizierter, einbruchhemmender Produkte von polizeilich empfohlenen Herstellern und Handwerksbetrieben im Vordergrund. Neben neuen einbruchhemmenden Fenstern und Türen ab der Widerstandsklasse RC 2 bis hin zur höchsten Kategorie RC 6 (geprüft und zertifiziert nach DIN EN 1627) werden weitere Produkte wie aufschraubbare Fenster- und Türsicherungen für Altbauten, Sicherheitsschließzylinder und -beschläge, Kellerschachtsicherungen und hochwertige Tresore präsentiert.

Eine sinnvolle und wirkungsvolle Ergänzung zum mechanischen Einbruchschutz stellt die fachgerecht projektierte und installierte Einbruchmeldeanlage (Alarmanlage) dar. Einbruch-/ Überfall- und Gefahrenmeldetechnik, Brand- und Rauchmeldeanlagen, Türsprechanlagen mit Kamera, Zutrittskontroll- und Berechtigungssysteme sowie Videoüberwachungssysteme runden das vielfältige Angebot rund um das komplexe Thema Einbruchschutz ab.

Also nicht nur Renovierer und Bauherren, sondern auch der gefährdete Immobilienbesitzer mit hohen Sachwerten oder Ärzte, Juweliere, Gewerbetreibende finden hier ebenso kompetente Lösungsmöglichkeiten wie Vertreter von Kommunen, wenn es beispielsweise um Sicherheitskonzepte für Bildungseinrichtungen und öffentliche Gebäude geht (Stichwort Amok).



EINBRUCH ist das Thema, das uns alle beschäftigt!

SCHUTZ wird Ihr Nutzen sein, wenn Sie die Messe besuchen!

MESSE ist unser Angebot für Sie!

Messethemen



■ Mechanische Sicherungstechnik

Bei Neu- und Umbauten erhalten Sie durch den fachgerechten Einbau geprüfter und zertifizierter einbruchhemmender Fenster und Türen nach DIN EN 1627 mindestens der Widerstandsklasse RC 2 einen guten Einbruchschutz.

Bei diesen Produkten ist sichergestellt, dass es in der Gesamtkonstruktion (Rahmen / Zarge / Beschlag / Schloss / Verriegelung / Verglasung / Türblatt) keinen Schwachpunkt gibt. Sie haben dann ein Fenster / Türelement „aus einem Guss“ und müssen nicht nachrüsten.

Diese Fenster und Türen gibt es in verschiedenen Widerstandsklassen. Präsentiert werden weitere einbruchhemmende Produkte wie z.B.:

- Aufschraubbare Fenster- und Türsicherungen
- Neue Fenster und Türen ab Widerstandsklasse RC 2
- Sicherheitsbeschläge und -schließzylinder
- Kellerschachtsicherungen / Gitter
- Tresore
- Querriegel

■ Elektronische Sicherungstechnik

Gefahren sollen so früh wie möglich, im Idealfall automatisch erkannt, ausgewertet und an eine hilfeleistende Stelle gemeldet werden. Fachgerecht projektierte und montierte Einbruchmeldeanlagen (EMA) für die Außenhaut- und Fallenüberwachung können mechanische Sicherungen zwar nicht ersetzen, aber sinnvoll ergänzen.

Ihr Vorteil: Der Einbrecher wird entdeckt und die Bewohner werden gewarnt. Die EMA erhöht den Zeitdruck und das Festnahmerisiko des Täters und es bleibt aller Voraussicht nach bei einem Einbruchsversuch.

Präsentiert werden z.B.:

- Einbruchmeldeanlagen, Gefahrenmeldetechnik,
- Brand- und Rauchmeldeanlagen
- Türsprechanlage mit Kamera
- Zutrittskontroll- und Berechtigungssysteme
- Videoüberwachungssysteme
- Notruf- und Serviceleitstellen



Ziele, Zielgruppe und Ausstellerstimmen

■ Ziele der EINBRUCHSCHUTZMESSE

- Fachspezifische Präsentation DIN-geprüfter und zertifizierter, einbruchhemmender Produkte von polizeilich empfohlenen Herstellern und Handwerksbetrieben
- Informationsveranstaltung rund um Ihr sicheres Zuhause
- Live-Aufbruchsversuche
- Fachvorträge zum Thema Einbruchschutz, Finanzierung u.a.m.

■ Zielgruppe der EINBRUCHSCHUTZMESSE

- Privatpersonen (Mieter, Vermieter, Eigentümer)
- Bauherren und Renovierer
- Baugenehmigungsbehörden
- Architekten und Planer
- Wohnbaugesellschaften
- Eigentümervereine
- Gewerbebetriebe und Kommunen



■ Das sagen unsere Aussteller

Devid Biondini, Fa. Ott Glaserei und Fensterbau:

Das neue Messekonzept „Einbruchschutzmesse - polizeilich empfohlener Einbruchschutz für Haus und Gewerbe“ hat das Bedürfnis der Menschen nach Information angesprochen. „Eintritt frei“ hat jedermann den Besuch ermöglicht und für das erste Mal war es gleich ein Erfolg.

Michael Neshyba, Fachhandelsgruppe Zweygarth:

Die Einbruchschutzmesse hat uns eine perfekte Plattform gegeben unser Kundenklientel zum Thema Sicherheit von Türen und Fenstern, Tresore und Schließtechnik zu informieren. Das Interesse unserer Kunden hat unsere Erwartungen weit übertroffen. Eine sehr gute Mischung der Besucher von jung und alt.

Christian Diehl, Fa. Biffar:

Die Kundengespräche auf der Messe haben uns die Gelegenheit gegeben die Interessenten über die Vor- und Nachteile einer Nachrüstung von alten Fenster- und Türelementen aufzuklären und den Sicherheitsgewinn einer Investition unter Berücksichtigung der Widerstandsklassen RC2 und RC3 rüberzubringen.

Elisabeth Junglas, Fa. Junglas:

Am 18. + 19. März 2017 haben wir uns auf der Einbruchschutzmesse präsentiert. Die Messe fand direkt an unserem Standort Koblenz in der Rhein Mosel Halle statt. Dadurch hatten wir die Möglichkeit unsere Kunden direkt zu erreichen und unseren Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Die Einbruchschutzmesse hat sich Prävention auf die Fahnen geschrieben und auch die Polizei mit ins Boot genommen. Aus diesem Grunde war die Messe ausschließlich dem Einbruchschutz vorbehalten. Der Eintritt für die Besucher war kostenfrei und das Interesse außerordentlich groß. Die aufmerksame Betreuung durch die Messeleitung und die intensive Werbung im Vorfeld sorgten für den gewünschten Erfolg. Gerne wieder!

Daten + Fakten

■ Veranstaltungsort

Waitzinger Keller
Kulturzentrum Miesbach
Schlierseer Straße 16
83714 Miesbach

■ Eintritt frei! (Hunde müssen leider draußen bleiben.)

■ Aufbauzeiten

Freitag 22. März 2019 von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr

■ Öffnungszeiten für Besucher

Samstag 23. März 2019 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag 24. März 2019 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

■ Abbauzeiten

Sonntag 24. März 2019 von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Montag 25. März 2019 von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr

■ Standausstattung und Messeservice

Ihre gebuchte Standfläche steht Ihnen zur individuellen Gestaltung zunächst ohne jede Ausstattung zur Verfügung.

Das Aufstellen von Rück- und Seitenwänden ist Pflicht und sollte Ihre Standfläche optisch von der Nachbarfläche trennen. Hierzu kann eigenes Standmaterial (schwer entflammbar, B1-Klassifizierung – betrifft nicht Exponate!) eingesetzt werden.

Eine Standflächenbegrenzung durch Roll-Ups, Expowände oder ähnlichem ist zulässig. Die komplette Standausstattung wie Wände, Teppich, Mobiliar etc. kann kostenpflichtig bestellt werden. Die Bestellung muss uns spätestens vier Wochen vor Messebeginn vorliegen.

■ Mietpreise für die Standflächen pro qm

Der Mietpreis von 79,00 € (zzgl. MwSt.) gilt für die Standfläche pro qm.

■ Stromverbrauch / Verbrauch

Optional kann ein Stromanschluss 230 V / max. 2 KW gebucht werden.
Kosten für den Anschluss inkl. Verbrauch: 99,00 € / Netto

Daten + Fakten

■ Veranstalter

Messeservice Detlef Garthen
Ried 10
87477 Sulzberg
Telefon: +49 8376 9763790
Mobil: +49 171 7828982
Fax: +49 8376 9763792

www.messeservice-garthen.de
www.einbruchschutzmesse.de
www.einbruchschutznetz.de

■ Kooperationspartner

Heinz-Dieter Penno
Zeppelinstr. 44/1
73760 Ostfildern
Telefon: +49 711 88257657
Mobil: +49 170 6287117
E-Mail: penno@einbruchschutzmesse.de

■ Kooperationspartner

seven7nord messe event agentur UG (haftungsbeschränkt)
Schleusberg 8
24534 Neumünster

Ralf Waltereit
Telefon: +49 4321 9018706
Mobil: +49 176 21214208
E-Mail: hallo@seven7nord.de

Messeplan

■ Bauhöhe

Siehe Hallenplan.

Höherer Standaufbau ist nicht möglich!

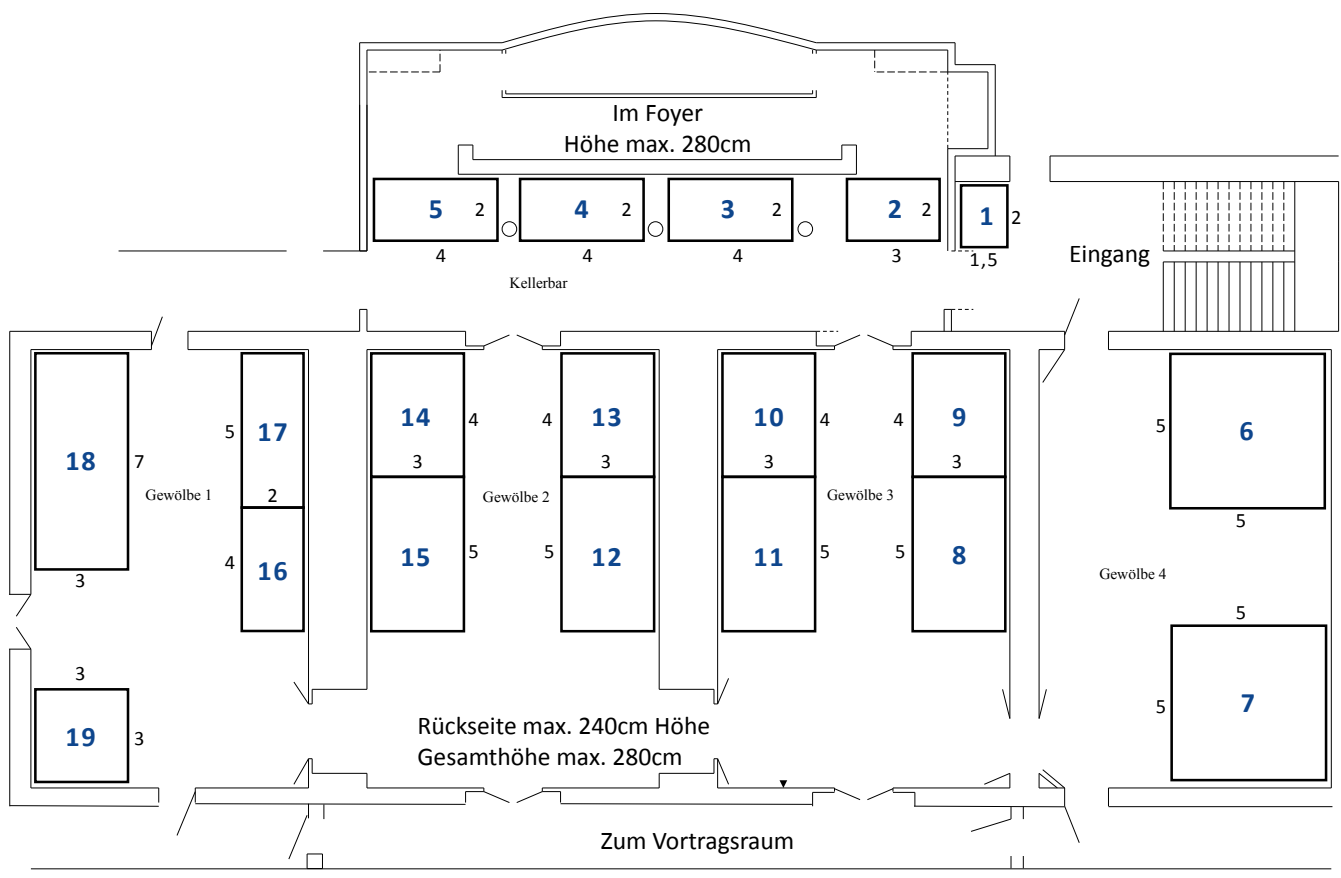
■ Bodenbeschaffenheit

Halle: Naturstein / Fliesen (keine Belastungsgrenze)

Wir empfehlen das Auslegen von Teppich.

■ Mietpreise pro qm Netto

79,00 € (zzgl. MwSt.)



Daten + Fakten

■ Medienpauschale / Nebenkostenpauschale

Die obligatorische Pauschale von 145,00 € (zzgl. MwSt.) beinhaltet u.a. folgende Leistungen (ohne Anzeigenschaltung für Aussteller):

- Kostenlose Möglichkeit der Aufnahme im Vortragsprogramm (nach Verfügbarkeit)
- Präsentation im Ausstellerverzeichnis in Kollektiv / Messezeitung
- Präsentation in der Ausstellerübersicht vor Ort
- Allgemeine Bewerbung mit Straßenplakaten, Zeitungsanzeigen, Pressearbeit, Internet, Flyern und
- Banner in dem Kerneinzugsgebiet der Stadt und der Region ca. 25-40 km
- Bekanntmachung der Messe mit Zeitungsanzeigen, Pressearbeit und Plakaten im weiteren Einzugsgebiet von bis ca. 40-50 km
- Nebenkostenpauschale (Heizung, Klima, Reinigung (ohne Standfläche), Müllentsorgung usw.)

■ Werbemaßnahmen (angedacht)

- Anzeigenschaltung in relevanten Printmedien
- Sonderseiten in ausgewählten Printmedien
- Plakatwerbung Format DIN-A0 und DIN-A1 – an genehmigten Stellen
- Werbebanner an Blick relevanten Stellen
- Werbebanner für Aussteller mit Logoeindruck
- Internetseiten, Facebook etc.
- Newsletter-Versand und Einladung über Netzwerkpartner – Flyerverteilung
- Ausstellernennung auf der Homepage (www.einbruchschutzmesse.de)



Anmeldung zur EINBRUCHSCHUTZMESSE

Veranstalter:

Büroanschrift
 Messeservice Detlef Garthen
 Ried 10
 87477 Sulzberg

EINBRUCHSCHUTZMESSE:

23. + 24. März 2019
 Waitzinger Keller
 Kulturzentrum Miesbach
 Schlierseer Straße 16
 83714 Miesbach

per Fax: +49 8376 9763792

Firma (Rechnungsempfänger):	
Straße, Hausnummer:	
PLZ:	Ort:
Telefon:	Telefax:
E-Mail:	Internet:
Ansprechpartner:	Durchwahl:

Ihre Ausstellungsthemen:

Wir buchen verbindlich:

Standfläche (ohne Standausstattung)	Breite	Tiefe	Fläche	qm-Preis	Netto-Preis
Nr.:	m	m	qm	79,00 €	€
Obligatorische Medien- / Nebenkostenpauschale:				145,00 € (zzgl. MwSt.)	

Alle Preise verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die beigelegten Ausstellungsbedingungen werden hiermit in allen Teilen als rechtsverbindlich anerkannt. Die Standgebühren werden in zwei Teilbeträgen berechnet. Bei Anmeldung werden 25% der Standgebühren sofort fällig. Restzahlung (75 %) spätestens 6 Wochen vor Beginn der Messe.

Stromanschluss 220 V / 2 KW (wird bei Bedarf gesondert berechnet)	99,00 € (zzgl. MwSt.)
---	-----------------------

Die vorliegende Anmeldung gilt laut Ausstellungsbedingungen nicht als Zulassung. Gerichtsstand ist Sitz des Veranstalters. Die vorliegende Anmeldung und die Teilnehmerrichtlinien (siehe Seite 11) werden anerkannt:

 Ort, Datum

 Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift



Anmeldung zu Vorträgen

Vortragsforum

- Ich halte einen kostenlosen Vortrag
- Ich halte keinen kostenlosen Vortrag

Vortragsthema:

.....
.....

Untertitel:

.....
.....

Vortragstag:

.....
Wunschtag
.....
Dauer des Vortrags (max. 45 Minuten)

Referent/in:

.....
Name
.....
Vorname

Angemeldete Firma/Institut

.....
Firma
.....
Straße
.....
PLZ/Ort

.....
Telefon/Fax
.....
E-Mail

Technische Ausstattung im Vortragsraum:

Ela-Anlage (Lautsprecheranlage) mit Mikrofon. Von uns gestellt: Beamer (Laptop bitte selbst mitbringen).

Den genauen Vortragsbeginn teilen wir Ihnen rechtzeitig mit.

Ist es dem Referenten nicht möglich den Vortrag zu halten, hat er selbstständig für Ersatz zu sorgen.

Ort, Datum

Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Ausstellungsbedingungen

§ 1 Wirtschaftlicher Träger und Durchführung: Messeservice Detlef Garthen, Ried 10, 87477 Sulzberg (nachfolgend Veranstalter genannt).

§ 2 Öffnungszeiten und Ausstellungsort (siehe Anmeldeformular/Exposé).

§ 3 Standzuweisungen erfolgen durch den Veranstalter. Das Eingangsdatum der Anmeldung ist für die Einteilung maßgebend. Anmeldungen werden erst nach erfolgter schriftlicher Bestätigung oder mit Eingang der Rechnung beim Aussteller gültig. Der Veranstalter ist berechtigt, vor und während der Ausstellung einzelne Artikel auszuschließen. Es bleibt der AL unbenommen, Stände oder Werbeflächen aus organisatorischen Gründen oder des Gesamtbildes wegen auf einen anderen Platz zu verlegen. Eine Wertminderung oder ein Mietnachlass können dadurch nicht geltend gemacht werden.

§ 4 Über die Zulassung der Aussteller sowie des Handverkaufs entscheidet der Veranstalter. Die erteilte Zulassung kann widerrufen werden, wenn andere Voraussetzungen vorliegen. Zum Zwecke der automatischen Bearbeitung der Anmeldung werden die Angaben gespeichert und ggf. zum Zwecke der Vertragsvollziehung an Dritte weitergegeben. Es dürfen nur die auf der Anmeldung schriftlich vermerkten Gegenstände ausgestellt werden.

§ 5 Der Veranstalter ist berechtigt Anmeldungen zurückzuweisen. Konkurrenzausschluss darf weder verlangt noch zugesagt werden.

§ 6 Der Aussteller ist verpflichtet den Stand während der Dauer der Ausstellung mit den angemeldeten Waren zu belegen und mit sachkundigem Personal besetzt zu halten.

§ 7 Die Reinigung der Stände obliegt den Ausstellern und muss täglich nach Ausstellungsschluss vorgenommen und bis 1/2 Stunde nach Ausstellungsschluss beendet sein.

§ 8 Den Ausstellern wird in den Hallen die Bodenfläche ohne Standausstattung vermietet. Jeder angefangene m² wird auf die volle Quadratmeterzahl aufgerundet. Mängel der Mietgegenstände hat der Aussteller unverzüglich bei Aufbau anzuzeigen. Bei nicht rechtzeitiger Anzeige ist die Gewährleistung ausgeschlossen. Der Veranstalter ist berechtigt, Änderungen bezüglich der Standgestaltung zu verlangen. Dies gilt auch für Belästigungen durch Geruch, Geräusch oder andere Mängel. Evtl. Beschädigungen an der Standausstattung gehen zu Lasten der betreffenden Standinhaber.

§ 9 Der Termin für den Bezug der Stände bzw. die Standgestaltung richtet sich nach den Angaben in den Technischen Unterlagen. Stände, die nicht termingerecht bezogen werden, werden auf Kosten des Ausstellers dekoriert oder darüber anderweitig verfügt. Ersatzansprüche können nicht geltend gemacht werden. Alle für den Aufbau verwendeten Materialien müssen schwer entflammbar sein. Das Aufstellen von Ausstellungsgütern über normale Standhöhe (2,50 m) muss dem Veranstalter vor Aufbau bekannt gegeben werden.

§ 10 Mit dem Abbau bzw. Auszug aus den Ständen kann nach Ausstellungsschluss begonnen werden. Die Arbeiten müssen innerhalb der in den Technischen Unterlagen angegebenen Fristen beendet sein. Die Standfläche einschließlich angemieteter Standausstattung ist in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen. Vorzeitiges Abbauen oder teilweises Räumen des Standes ist nicht statthaft und kann mit einer Vertragsstrafe von mind. 50 % der Standmiete geahndet werden. Bei Nichteinhaltung der Räumungsfrist hat der Aussteller die Kosten für den Abtransport und die Lagerung zu tragen. Für Schäden oder Entwendungen übernimmt der Veranstalter keine Haftung, es sei denn sie beruhen auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln des Veranstalters oder seiner Erfüllungsgehilfen.

§ 11 Der Aussteller verpflichtet sich, bei Rücktritt bis 6 Wochen vor der Ausstellung 50 % der Standmiete und bei Rücktritt nach diesem Termin die volle Standmiete zu zahlen. Wenn der Stand nicht bezogen wird, ist die Standmiete in voller Höhe zu entrichten; auch dann, wenn die AL den Stand anderweitig vergibt. Dem Aussteller bleibt der Nachweis unbenommen, dass kein Schaden oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Der Veranstalter verrechnet in diesem Fall die Miete mit Ständen für öffentliche Institutionen. Firmen, die ihren angemieteten Stand nicht belegen, sind außerdem dazu verpflichtet, den Stand in einen ausstellungsmäßigen Zustand zu versetzen. Andernfalls ist der Veranstalter berechtigt, den Stand auf Kosten des Ausstellers zu dekorieren. Der Aussteller kann einen Ersatzaussteller benennen, dieser kann jedoch ohne Angabe von Gründen vom Veranstalter abgelehnt werden. Ein Rücktritts Antrag hat auf jeden Fall per Einschreiben zu erfolgen.

§ 12 Für alle nicht erfüllten Verpflichtungen und daraus entstehenden Kosten steht der AL an dem eingebrachten Ausstellungsgut das Vermieter-Pfandrecht zu. Der Veranstalter haftet nicht für unverschuldete Beschädigungen und Verluste und kann nach schriftlicher Ankündigung das Pfandgut freihändig verkaufen. Es wird dabei vorausgesetzt, dass alle vom Aussteller eingebrachten Gegenstände unbeschränktes Eigentum des Ausstellers sind oder seiner unbeschränkten Verfügungsgewalt unterliegen. Das Pfandrecht wird auch auf die Waren der Vertragsfirmen des Ausstellers übertragen.

§ 13 Der Aussteller ist dafür verantwortlich, dass die für seine und für die Tätigkeit seiner Beauftragten auf dem Stand oder Gelände erforderlichen Genehmigungen vorhanden sind und die geltenden gewerberechtlichen, wettbewerbsrechtlichen – hier besonders Preisauszeichnung und Firmenbeschilderung (Mindestgröße DIN A4), gesundheitspolizeilichen, feuerpolizeilichen und polizeilichen Vorschriften eingehalten werden. Hierzu zählt auch die Beachtung der berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften. Evtl. von Behörden geforderte Steuern und Abgaben sind vom Aussteller zu entrichten.

§ 14 Für Beschädigung oder Verlust des Ausstellungsgutes durch Diebstahl, Brand, Sturm, Wasser und in anderen Fällen höherer Gewalt, haftet der Veranstalter nicht. Hier wird jedem Aussteller empfohlen, eine solche Versicherung selbst auf eigene Kosten abzuschließen.

§ 15 Das Recht zum Verkauf von Speisen und Getränken, Erfrischungen, Genussmittel jeder Art, steht nur den Ausstellungsgaststätten bzw. den Verkäufern zu, die hierzu vom Veranstalter ermächtigt sind.

§ 16 Die Rechnung ist gleichzeitig die Standbestätigung. Mieten sind sofort nach Rechnungserhalt zahlbar. Der Veranstalter kann bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen – nach vorangegan-

gener Mahnung – über den bestätigten Stand anderweitig verfügen.

§ 17 Der Aussteller ist ohne Genehmigung nicht berechtigt, seine Standfläche ganz oder teilweise Dritten zu überlassen, sie zu tauschen oder Aufträge für nicht gemeldete Firmen anzunehmen. Mieten mehrere Aussteller gemeinsam einen Stand, so haftet jeder von ihnen als Gesamtschuldner.

§ 18 Jeder Aussteller erhält für die Dauer der Ausstellung für sich und das erforderliche Bedienungspersonal Aussteller-Ausweise, (sofern für die Veranstaltung Eintrittsgeld erhoben wird), die in Verbindung mit dem amtlichen Personalausweis zum Betreten des Ausstellungsgeländes berechnigt. Ausweise werden nur in der Ausstellungsleitung vor dem Aufbau ausgehändigt.

§ 19 Ist eine geregelte Durchführung der Ausstellung nicht möglich, ist der Veranstalter berechtigt, die Ausstellung abzusagen oder die Ausstellungsdauer zu verkürzen, ohne dass der Aussteller hieraus Schadensersatzansprüche herleiten kann, es sei denn, der Veranstalter oder ihren Erfüllungsgehilfen ist ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorwerfbar. Muss die Ausstellung aus Gründen der höheren Gewalt oder aufgrund von der AL nicht zu vertretener behördlicher Anordnung abgesagt, geschlossen, zeitlich verlegt oder die Ausstellungsdauer verkürzt werden, so sind die Standmiete sowie alle vom Aussteller zu tragende Kosten in voller Höhe zu bezahlen und Schadensersatzansprüche des Ausstellers ausgeschlossen. Bei zeitlicher Verlegung können Aussteller, die den Nachweis einer Terminüberschneidung mit bereits festgelegten Ausstellungen führen, aus dem Vertrag bei Zahlung von 25 % entlassen werden. Nach Bekanntgabe der Verlegung muss der Antrag innerhalb von drei Wochen per Einschreiben eingebracht werden.

§ 20 Für die Beaufsichtigung und Bewachung des Standes ist der Aussteller selbst verantwortlich. Dies gilt auch für die Auf- und Abbaueiten. Sonderwachen sind nur mit Genehmigung des Veranstalters zulässig.

§ 21 Die allgemeine Beleuchtung geht zu Lasten des Veranstalters. Wünsche der ausstellenden Firmen nach weiteren Beleuchtungs- und Sonderanschlüssen für eigene Rechnung können nur bei rechtzeitiger Anmeldung berücksichtigt werden. Die Berechnung dieser Anschlüsse nebst anteiliger Kosten der hierfür erforderlichen Ringleitung erfolgt durch den Vertragsinstallateur. Die durch einen Sachverständigen errechneten Kosten für Licht- und Kraftstromverbrauch werden den Ausstellern vor Beendigung der Ausstellung berechnet. Das Gleiche gilt für evtl. erforderliche Wasseranschlüsse. Die gewünschten Anschlüsse sind spätestens vier Wochen vorher anzumelden.

§ 22 Fotografische Fremdaufnahmen und Zeichnungen für gewerbliche Zwecke können nur durch den Veranstalter gestattet werden. Die Prospektverteilung außerhalb des Ausstellungsstandes bedarf der Genehmigung.

§ 23 Die Benutzung von Rundfunk- und Phono-Geräten sowie Lautsprecherdurchsagen und das Musizieren auf den Ständen ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Bei Genehmigung ist der Aussteller verpflichtet, die GEMA zu verständigen.

§ 24 Die tägliche Warenlieferung muss spätestens 30 Minuten vor Ausstellungsbeginn beendet sein. Spätere Anlieferungen sind nicht zulässig.

§ 25 Aussteller und Mitarbeiter dürfen den Ausstellungsbereich erst eine Stunde vor Beginn der Ausstellung betreten und müssen die Ausstellung spätestens eine Stunde nach Schluss verlassen haben. Übernachtung im Gelände ist nicht gestattet.

§ 26 Die Standgrenzen sind einzuhalten und die Standausstattung ist so aufzustellen, dass die Gänge auf keinen Fall blockiert werden.

§ 27 Die Entsorgung der durch Besucher verursachten Abfälle erfolgt durch den Veranstalter. Für die Entsorgung der im Rahmen der Auf- und Abbau entstehenden Abfälle (z.B. Transportverpackungen) ist der Aussteller selbst verantwortlich. Sollte der Aussteller nach Räumung der Standfläche Abfall und sonstige Gegenstände zurückgelassen haben, ist der Veranstalter berechtigt, diesen bzw. diese auf Kosten des Ausstellers zu beseitigen und vernichten zu lassen.

§ 28 Mit Unterzeichnung der Anmeldung akzeptiert der Aussteller und seine Beauftragten die Ausstellungsbedingungen, die behördlichen Vorschriften sowie die Hausordnung. Die AL übt auf dem Ausstellungsgelände und den Ständen das Haus-, Platz- und das Mietpfandrecht aus und ist berechtigt, bei Verstößen einzuschreiten. Kosten dieser Maßnahmen trägt der Aussteller. Mündliche Abmachungen müssen, um Gültigkeit zu erlangen, schriftlich von der AL bestätigt werden.

§ 29 Die technischen Unterlagen sind Bestandteil der Ausstellungsbedingungen.

§ 30 Sollte eine Bestimmung dieser Ausstellungsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der Ausstellungsbedingungen nicht. Die Parteien verpflichten sich in einem derartigen Fall, eine wirksame und durchführbare Bestimmung zu vereinbaren, die dem Zweck der zu ersetzenden Bestimmung im Sinne der Ausstellungsbedingungen soweit wie möglich entspricht, dasselbe gilt für etwaige Lücken in den Ausstellungsbedingungen.

§ 31 Die Verjährungsfrist für Ansprüche gegen den Veranstalter beträgt ein Jahr, es sei denn, dass der Veranstalter die Ansprüche grob fahrlässig oder vorsätzlich begründet hat oder die Ansprüche einer gesetzlichen Verjährungsfrist von mehr als drei Jahren unterliegen.

§ 32 Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Aussteller nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zu. Der Aussteller kann nur mit Forderungen aufrechnen, die unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

§ 33 Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten ist Kempten. Dies gilt auch für den Fall, dass Ansprüche im gerichtlichen Mahnverfahren geltend gemacht werden, und wenn der Mieter Vollkaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist, oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

Stand: Juni 2016